

Chronik des Monats November

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abwesenheit seiner Angehörigen spurlos verschwunden. — Zwischen dem Charnaduras- und Argenteri-Tunnel bei St. Moritz wurde den 27. Oktober durch einen herabstürzenden Stein ein italienischer Arbeiter getötet, zwei andere verwundet. — In Lavin wird seit dem 27. Oktober Schuhmacher Conr. Thomas vermißt; man vermutet, derselbe habe den Tod gesucht. — In Zizers sind in der Nacht vom 25./26. Oktober 7 Häuser und 8 Ställe abgebrannt und dadurch 16 Familien obdachlos geworden, 5 derselben retteten nur das nackte Leben; 3 Schweine sind in den Flammen umgekommen. Das Feuer brach ca. halb 1 Uhr nachts in einem Stalle aus und breitete sich vom Föhne nordwärts getragen mit riesiger Schnelligkeit aus. Die Hydranten leisteten vorzügliche Dienste, sonst wäre das ganze Dorf verloren gewesen. Den großen Anstrengungen der Zizerser Löschmannschaft im Verein mit den Hilfsmannschaften sämtlicher Gemeinden von Chur bis Ragaz gelang es, bis 4 Uhr morgens dem Feuer Einhalt zu tun. — In Castasegna haben zweimal Einbruchdiebstähle in einem Laden stattgefunden. Das zweite Mal wurden die Diebe beim Ueberschreiten der Grenze von einem italienischen Zollwächter überrascht, da griff einer der Diebe diesen an und feuerte einen Revolverchuß gegen ihn ab, traf jedoch nicht. Durch die Schüsse aufmerksam gemacht, kam Hilfe herbei, worauf die Diebe, ihre Beute im Stiche lassend, das Weite suchten.

Vermischte Nachrichten. Herr Alex. Pfister von Schlans hat in Bern die Würde eines Dr. phil. erworben. — Die rhäto-romanische Gesellschaft hat in ihrer Sitzung vom 14. Oktober auf Antrag von Hrn. Nationalrat A. Vital beschlossen, es sei mit Hilfe von Bund und Kanton ein rhäto-romanisches Idiotikon zu schaffen und ein Philologe mit dieser Arbeit zu betrauen. — Mehrere alte Davoser Familien haben zum Schmucke der vor ein paar Jahren restaurierten großen Ratsstube Wappenscheiben geschenkt. — Die Gemeinde Celerina hat die Anschaffung eines neuen Geläutes beschlossen. — Die Gemeinde Saas hat die Einführung der Kirchenheizung beschlossen. — Eine Anzahl ehemaliger bündnerischer Mitglieder der Studentenverbindung Helvetia haben sich zu einer bündnerischen Männer-Helvetia zusammengetan, welche auch im Philisterium ihre Devise hochhalten und insbesondere energisch ankämpfen will gegen den Indifferentismus in politischen Fragen. — Der Handels- und Gewerbeverein Davos beschloß, bei der Obrigkeit den Erlaß eines Gesetzes anzuregen, das die Einführung einer Kontrolle des Brotes mit Bezug auf Gewicht und Qualität bezweckt.

Naturchronik. Der Oktober brachte meist sehr schönes Wetter, immerhin blieben auch unfreundliche Tage mit starken Niederschlägen nicht aus, den 18., 24. und 31. schneite es ziemlich weit herunter, besonders kühl war die Nacht vom 19./20. Oktober; trotzdem litten die Trauben keinen Schaden und waren die Reben auch noch Ende des Monats sehr schön belaubt.

Chronik des Monats November.

Politisches. Nachdem die Territorialgrenze zwischen den Gemeinden Chur und Trimmis lange streitig war, hat der Kleine Rat im Einverständnis mit beiden Gemeinden die Jurisdiktionsgrenze als Territorialgrenze bestimmt. — Die Gemeindeordnungen von Filisur und Somvig erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Den Gemeinden Furth, Zizers und Misox hat der Kleine Rat Weisungen

betreffend ihre Verwaltung erteilt. — Einer Gemeinde, welche die ihr vor einem Jahre gegebenen Weisungen nicht befolgt hatte, drohte der Kleine Rat mit Bevogtigung. — Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde Igis wurde vom Kleinen Räte genehmigt; zugleich wurde die Gemeinde angewiesen, die vor einem Jahre beschlossene Revision des Steuergesetzes ungesäumt an die Hand zu nehmen. — Der Große Stadtrat von Chur hat eine 7gliedrige, aus Vertretern aller drei Parteien bestehende Kommission beauftragt, die Frage der Verfassungsrevision zu prüfen und bestimmte Vorschläge darüber zu machen, welche Punkte revidiert werden sollen.

Kirchliches. An Stelle des nach Kirchberg-Thundorf bei Frauenfeld übersiedelnden Herrn Pfarrer Widmer ist Herr Pfr. Aug. Braun in Davos-Monstein zum Seelsorger der Kirchgemeinde Felsberg und auch zum reformierten Pfarrer der Anstalt Waldhaus gewählt worden. — Der Verein freisinniger Kirchengenossen zu St. Martin hat sich den 3. November konstituiert. Herr Pfr. Walser hielt einen Vortrag über die Frage: „Warum gründen wir einen religiös freisinnigen Verein?“ Herr Prof. Dr. Cemenisch den 22. November über „Bibel und Babel.“ — Das Vermögen der evangelischen Kirchgemeinde Chur belief sich am 31. Dezember 1902 auf Fr. 81,633. Die Einnahmen im letzten Jahr beliefen sich incl. Fr. 6000 Hertrag aus dem Jahre 1901 auf Fr. 23,000, die Ausgaben auf Fr. 17,000; pro 1904 sind Ausgaben im Betrage von Fr. 15,000 budgetiert.

Erziehungs- und Schulwesen. Den 13. November fand in Samaden die Delegiertenversammlung des bündn. Lehrervereins statt, an welche sich den 14. die kantonale Lehrerkonferenz angeschlossen. Veranlaßt durch die während der letzten Schulkursus erfolgte plötzliche Entlassung eines Lehrers in Fläsch beschloß die Delegiertenversammlung, „es sei eine Petition an das Erziehungsdepartement zu richten, dahingehend, daselbe möge sämtlichen Schulräten des Kantons, gestützt auf mehrfach vorgekommene Fälle ungesetzlicher Entlassung von Lehrern einschärfen, daß sie sich in ähnlichen Fällen an die Art. 47 und 49 der kantonalen Schulordnung zu halten haben, daß also zunächst eine Untersuchung durch den Schulinspektor vorzunehmen und daß die Entlassung erst erfolgen dürfe, nachdem der Kleine Rat die Gründe dafür geprüft und als stichhaltig anerkannt habe.“ Für die romanischen Schulen des Oberlandes, des Oberhalbstein und Unterengadins soll ein theoretisch-praktisches Gejanglehrmittel erstellt werden. Bezüglich der Verwendung der eidgen. Schulsubvention sprach die Delegiertenkonferenz sich gegen eine Verteilung auf die Gemeinden aus, weil sie dem Sinn und Geiste, in dem sie verabreicht werde, widerspreche und weil sie auch nicht im Interesse der Mehrzahl der bündnerischen Gemeinden und des Schulwesens liege. Den Hauptverhandlungsgegenstand der kantonalen Lehrerkonferenz bildete ein gedruckt vorliegendes Referat von Herrn Reallehrer Bardola in Samaden über den Rechnungsunterricht in der Volksschule. Das Korreferat hielt Hr. N. Vital in Sent. Nächster Versammlungsort ist Flanz. — Sonntags den 15. November besprach eine Versammlung von ungefähr 50 Vertretern von Gemeinden im Oberland in Flanz die Verwendung der eidgen. Schulsubvention. — Die Kreislehrerkonferenz Chur beabsichtigt, die Delegiertenversammlung des schweizer. Lehrervereins pro 1904 zu übernehmen. — Die Lehrerkonferenz Davos beschloß die Abhaltung eines Kurses zur Einführung in die neue Zeichnungsmethode; Hr. Reallehrer Zellweger, ein Schüler Dr. U. Diems in St. Gallen, des schweizerischen Hauptvertreters dieser Methode, übernahm die Leitung dieses Kurses. — Die Fortbildungsschule des

kaufmännischen Vereins Chur wird in diesem Kursus von 107 Herren und 32 Damen besucht.

Gerichtliches. Den 22. Nov. trat das Kantonsgericht zu seiner ordentlichen Herbstsession zusammen. In der ersten Sitzungswoche gelangten an Straffällen zwei Sittlichkeitsvergehen zur Aburteilung. Im ersten Falle wurde ein junger Bündner zu 4 Monaten Gefängnis, im zweiten ein Italiener in contumaciam zu 8 Monaten Gefängnis und 5jähriger Ausweisung aus der Schweiz verurteilt.

Handels- und Verkehrsweisen. Der Viehhandel war im November wieder lebhafter als im Oktober, die Viehpreise halten sich stets in großer Höhe. — Da vom schweizerischen Bundesrat wegen zu geringer Depeschenzahl Aufhebung des Telegraphenbureaus in Davos-Claris in Aussicht gestellt worden war, hat einstweilen die Obrigkeit der Landschaft Davos die nötige Garantie für die Kosten der Erhaltung des Bureaus übernommen.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn beliefen sich im Monat Oktober auf Fr. 254,933 (1902: Fr. 150,009), von Januar bis Oktober auf Fr. 2,566,583 (Fr. 1,566,055), die Ausgaben im Oktober auf 161,151 Franken (Fr. 87,316) vom Januar bis Oktober auf Fr. 1,140,936 (Fr. 700,006). Der Einnahmenüberschuß der Betriebsrechnung für den Monat Oktober beträgt Fr. 96,093 (Fr. 64,538), für die Monate Januar bis Oktober Fr. 1,441,351 (Fr. 877,702). — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat in seiner Sitzung vom 16. November den von der Direktion mit den Gemeinden Bergün, Stuls und Filisur abgeschlossenen Verträgen betr. Regelung der Holzabfuhr aus den Waldstrecken über der Bahn seine Genehmigung erteilt. Dem von der Gemeinde Abaschein gestellten Gesuch um Errichtung einer Haltstelle in Nisellas, im Voranschlag von Fr. 18,500 wurde für den Fall entprochen, daß die Gemeinde die ihr zugemuteten Leistungen von Fr. 8000 in bar, Fr. 2120 in Holz und die mit zirka Fr. 1000 bewertete Lieferung von 10 Min Liter Wasser aus der Gemeindeleitung übernimmt. Die Haltstelle soll für Personen- und Güterverkehr eingerichtet und mit mindestens 2 Zügen täglich in jeder Richtung bedient werden. Der für die Leistungen der Bahn erforderliche Kredit von Fr. 7400 wurde für den Fall der Uebernahme der Gegenbedingungen durch die Gemeinde Abaschein bewilligt. Für die Vermehrung des Rollmaterials um 3 Lokomotiven schwerer Type, 5 Personenwagen und 1 Gepäckwagen wurde ein Kredit von Fr. 294,000 bewilligt. Die für die Monate Januar bis Mai erstellte Gewinn- und Verlustrechnung, welche mit einem Saldo von Fr. 124,847.14 zur Verfügung der Inhaber der alten Aktien abschließt, erhielt unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung und des Bundesrates die Genehmigung. Für den regelmäßig wiederkehrenden Transport von Sportschlitten auf den Strecken Davos-Boisgang und Klosters-Davos wurden Abonnementstaxen beschlossen, der Artikel „Weißer Kalk“ in Wagenladungen in das Artikelverzeichnis eines Ausnahmetarifs eingereiht. Das Begehren der Landschaft Davos um Mitgabe der Wagen III. Klasse in den Zügen 11 und 12 wurde aus finanziellen und betriebstechnischen Gründen abgelehnt. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos beschloß, der Landsgemeinde eine Aktienbeteiligung von einer Million Franken an der Linie Davos-Filisur vorzuschlagen. — An der Rutschstelle bei Bergün haben neue Erdschlippe den 18. und 20. Nov. Zugverspätungen verursacht. — Der Kleine Rat hat dem Bundesrate empfohlen die Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vor-

lagen der Mesolciner Bahn und der Drahtseilbahn St. Moritz-Bad-Nahnensee um 2 Jahre und die Frist für die noch zu bauenden Linien der Straßenbahn St. Moritz um 1 Jahr zu verlängern. — Der Große Rat von Tessin hat für das Studium des Greinadurchstichs einen Kredit von Fr. 18,000 bewilligt. — Die Davoser Schagalpbahn hat im Oktober 1020 (1902 : 1003) Doppelfahrten ausgeführt und 3571 (3922) Personen und 118,642 (80094) Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebseinnahmen beliefen sich auf Fr. 2455.75 (Fr. 2489.85).

Bau- und Straßewesen. Für Wiederherstellungsarbeiten an der Kraichgerstraße hat der Kleine Rat der Stadt Chur einen Beitrag von 25 % der Kosten, im Maximum von Fr. 520, bewilligt.

Forstwesen. Die Gemeinde Tschierschen hat ein zu gunsten der Gemeinde Churwalden in ihrem Runcalierwalde beständenes Weiderecht abgelöst und beschloffen, daselbst durch Neuanlage einen Schutzwald heranzuziehen. Der Kleine Rat hat ihr eine Subvention von 10 %, im Maximum Fr. 90 zugesichert unter der Voraussetzung, daß auch der Bund dieses Projekt subventioniere. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die kantonale Forstordnung (Holzverkauf ohne Einholung der kleinrätlichen Genehmigung) wurde ein Private in eine Buße von Fr. 500 verurteilt.

Landwirtschaft und Viehzucht. In der Versammlung des Vereins ehemaliger Schüler des Plantahofes, welche den 15. Nov. in Bonaduz stattfand und von ca. 50 Teilnehmern besucht war, hielt Herr Kiebler am Plantahof einen Vortrag über Mittel und Wege zur Förderung des Obstbaues im Kanton Graubünden. Die nächste Jahresversammlung findet in St. Moritz statt. — Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehversicherungsanstalt Medels i. D. genehmigt.

Jagd und Fischerei. Die Hirsche sind bereits bis ins Engadin vorgezogen, im Walde Arpiglia bei Zuoz ist ein prächtiges Hirschenpaar gesehen worden. In den Sekuderser Mädern wurden 35 Hirsche in einem Rudel beobachtet. — Der Jagdaufseher des Bezirks Oberlanquart traf einen Rehbock, dem der Untertier durch einen Schuß verwundet worden war. Die Wunde war zwar geheilt, der Kiefer aber so verdreht, daß das arme Tier nicht mehr fressen konnte. Es war zum Skelet abgemagert. Der Jagdaufseher machte den Qualen desselben ein Ende.

Armenwesen. Für einen mittellosen Kranken gestattete der Kleine Rat die Aufnahme in die Loe-Abteilung der Anstalt Waldhaus. In drei verschiedenen Fällen bewilligte der Kleine Rat an die Kosten der Versorgung armer Kinder Beiträge aus dem Alkoholzehntel. — Die Jahresrechnung der Hofang'schen Stiftung wurde vom Kleinen Räte genehmigt. Die Anstalt besaß im Zeitpunkt des Rechnungsabchlusses ein Vermögen von Fr. 172,989.43.

Krankenkassen und Hilfsvereine. Der bündn. Hilfsverein für Geistesfranke hat in den Jahren 1899—1902 an Mitgliederbeiträgen aus 26 Kreisen Fr. 5406 eingenommen. 13 Kreise weisen noch keine Mitglieder auf. An Legaten sind eingegangen Fr. 11,000, kantonale Beiträge Fr. 4000, an verschiedenen Gabensammlungen Fr. 360.50 und an Zinsen Fr. 5470.55, so daß die Totaleinnahmen sich auf Fr. 26,237.05 beliefen. Von den Ausgaben im Betrag von Fr. 4495.30 wurden zu Unterstützungen verwendet Fr. 3889.40, für Verwaltungszwecke Fr. 611.90. Das Vermögen betrug den 31. Dezember 1898 Fr. 23,229.30 und hat seither um Fr. 21,741.75 zugenommen, so daß es am 31. Dez. 1902 Fr. 44,971.05 betrug. — Der Prättigauer Krankenverein hat im Jahre 1902 133 Personen im

Spital verpflegt. Die Zahl der Verpflegungstage belief sich auf 4614, die Durchschnittsdauer der Spitalverpflegung 37 Tage. Seit dem Bestande des Vereins wurden für 471 Unterstügte Fr. 13,685.50 bezahlt. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 49,170.44, der Zuwachs im Laufe des letzten Jahres Fr. 3120.69.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Von Injektionskrankheiten kamen vom 25. Oktober bis 25. November vor Wilde Blattern in Bonaduz; Scharlach in Rodels, Ners, Tamins, Remüs, Davos, Klosters und Chur; Keuchhusten in Flerden, Thufis, Davos, Chur und Arosa; Diphtheritis in Cazis, Felsberg, Tamins, Davos, Chur, Churwalden und Sonviz; Typhusfälle in Samaden; Weirischer Tölpel in Safien, Schuls, Sent und Chur; Todesfälle an Tuberkulose kamen vor je 1 in Scharans, Sils i. D., Mafschin, Thufis, Tarasp, Igis und Soazza, in Chur 12. — Im Oberengadiner Spital wurden im letzten Betriebsjahr 449 Patienten behandelt, davon wurden 382 als geheilt, 18 als gebessert und 14 als nicht geheilt entlassen, 19 sind gestorben. In der Abteilung für Injektionskrankheiten wurden 45 Personen verpflegt, darunter waren 24 Fälle von Diphtheritis. Operative Eingriffe erfolgten in 353 Fällen. Die Patienten rührten sich in 274 Katholiken, 171 Protestanten, 1 Griechen und drei Israeliten, oder 235 Italiener, 166 Schweizer, 19 Deutsche, 13 Oesterreicher u. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere kamen nur in Chur in 2 Ställen Stäbchenrotlauf und Schweinepest vor.

Alpenklub und Bergsport. Den 8. November nahm die Sektion Rhätia ihre Schlussinspektion in der Calandahütte vor. In der Sitzung derselben am 11. November referierte Herr K. Kellenberger über ein Rendezvous mit der Sektion Biz Sol am 23. Juni auf den Calanda und eine den 5. Juni von der Sektion ausgeführte Tour zur Melahütte und aufs Große Roß. Der Kurverein Bergün hat einen neuen Weg zur Keschhütte erstellt; derselbe steigt von Naz im Val Tuors auf der rechten Bachseite hinauf.

Militär- und Schießwesen. Zu einem vom 4. bis 21. November in Chur abgehaltenen Nachdienskurs sind aus dem Kanton Graubünden 102 Soldaten und Unteroffiziere und 4 Offiziere, aus dem Kanton Glarus 102 Soldaten und Unteroffiziere und 5 Offiziere, aus dem Kanton Schwyz 117 Soldaten und Unteroffiziere und 4 Offiziere, aus dem Kanton Wallis 75 Soldaten und Unteroffiziere und 1 Offizier eingerrückt. — Der Bundesrat hat zu Lieutenants der Genietruppen ernannt A. Rocco von Celerina, J. Rauch von Schuls und S. Zähler von Davos. — Der Kleine Rat hat zu Lieutenants der Gebirgsartillerie ernannt Wachtmeister Joh. Töndury von Seans und Wachtmeister Trippi von Samaden, zu Lieutenants der Infanterie die Korporale Anton Willi in Soglio, J. Zindel in Maienfeld, Gg. Luck in Luzern, Fr. Schreiber in Thufis, G. Altherr in Jenaz, D. Vital in Chur, G. Klaingutti in Samaden, Joh. Heinz in Flerden, Alb. Rich in Chur, M. Schneller in Tamins, C. Demmer in Davos und M. Cadisch in Schnaus. — Auf die Anfrage des Kreisinstruktors der 8. Division, welche Zeit für die Wiederholungskurse der bündner. Infanterie vom Standpunkte der bürgerlichen Beschäftigung am geeignetsten wäre, hat der Kleine Rat für das 31. Infanterie-Regiment und Bat. Nr. 90 die erste Hälfte September, für die Landwehrbataillone 131 und 133 Anfang November, eventuell März oder Mitte Mai vorgeschlagen. — Im bündner. Offiziersverein hielt den 16. November Herr Hauptmann D. Willi einen Vortrag über das Thema: Welche Grundsätze können aus den Operationen des Herzogs Rohan 1635 in Graubünden abgeleitet werden?

Feuerlöschwesen und Feuerpolizei. Den 8. November fand ein Bezirksfeuerwehrtag in Thufis statt. An demselben beteiligten sich aktiv die Feuerwehren von Chur, Haldenstein, Tamins, Almens, Sils i. D., Splügen, Bergün, Thufis und Ilanz. Abordnungen waren auch anwesend von Maienfeld, Malans, Igis, Felsberg, Trins, Rhäzüns, Tomils, Paspels, Fürstenauf, Scharans, Andeer, Zillis, Tiefencastel, Filisur, Wiesen, Davos, Samaden, Celerina, St. Moritz. Als Experten funktionierten die Mitglieder des Kantonalvorstandes. — Der Vorstand Pleiden wurde vom Kleinen Räte angewiesen, diejenigen dortigen Gebäudebesitzer, welche ihre Gebäude seit 1896 weich eingedeckt haben, zur harten Eindeckung derselben anzuhalten. — Der Vorstand einer andern Gemeinde, welcher es an der nötigen Aufsicht über Ausführung des Gesetzes über harte Bedachung hatte fehlen lassen, wurde vom Kleinen Räte in eine Buße von Fr. 30 verfällt und angewiesen, die fehlbaren Gebäudebesitzer ebenfalls in eine angemessene Buße zu verfallen.

Turnwesen Die den 7. November in Chur tagende Delegiertenversammlung des Kantonalturnvereins war von 10 Sektionen besetzt. Dieselbe nahm eine Revision des Festreglementes vor und genehmigte eine durch diese bedingte Aenderung der Statuten. Das Kantonalturnfest pro 1904 wurde der Sektion Samaden übertragen. Der Turnverein Schuls wurde neu in den Verband aufgenommen, dem nun 15 Sektionen angehören. Für die Wahl des Vorstandes wurde ein Doppelvorschlag aufgestellt. Den 8. November fand unter Leitung der H. Professor Hauser und Schär der kantonale Vorturnerkurs statt.

Kunst und geselliges Leben. Auf Veranlassung des bündnerischen Kunstvereins fand vom 11.—26. November im alten Grohratsaal in Chur eine Ausstellung von Bildern und Studien des jungen bündn. Malers Chr. Conradin statt. — Der katholische Jünglingsverein Chur führte den 22. November das Lustspiel „Der Kornwucherer“ und den Schwank „Im fremden Revier“ auf. — Der Grüttliverein Chur beging am 22. November seine Novemberfeier.

Bündnerische Litteratur. Herr G. Bundi in Bern hat eine zweite Folge der Engadiner Märchen herausgegeben, die, wie die erste, mit Illustrationen von von Giacometti geziert ist. Verlag: Polygraphisches Institut A. G. Zürich.

Schenkungen und Vermächtnisse. N. C. S. hat der Anstalt für schwachsinrige Kinder in Malans Fr. 200, dem bündnerischen Hilfsverein für Geistesfranke Fr. 100, dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein und dem freiwilligen Armenverein Chur je Fr. 50 geschenkt. — Die jüngst in Chur verstorbene Frl. Anna Caviezel vermachte dem Freibettenfond des Stadthospitals Fr. 2000, der Sektion Chur des schweizer. gemeinnützigen Frauenvereins und dem freiwilligen Armenverein Chur, je Fr. 4000.

Totentafel. Den 1. November starb in seiner Heimatgemeinde Zwiefimmen in Bern Prof. Jakob Schletti. Derselbe, ein Zögling des Lehrerseminars Münchenbuchsee war nach mehrjähriger Lehrtätigkeit in England und am Proseminar in Biel mit Neujahr 1873 als Lehrer des Englischen und Französischen an unsere Kantonschule gekommen. Seit dieser Zeit hat er in unausgesetzter Arbeit und mit musterhafter Treue an der Kantonschule gewirkt und sich stets als ein trefflicher Lehrer erwiesen. Auch im kaufmännischen Verein hat er seit dessen Gründung Unterricht erteilt. Anfangs der Ferien 1902 erkrankte er infolge einer Blutvergiftung schwer, aber bald nach Beginn des neuen Schuljahres nahm er seinen Unterricht wieder auf und führte ihn bis zu Ende des Kurses durch. In den diesjährigen

Jerien erkrankte er aufs neue und als die Schule wieder begann, konnte er seinen Unterricht nicht wieder aufnehmen. Er erreichte ein Alter von 66 Jahren. An einer Beerdigung in Zweisimmen nahm eine Deputation der Regierung, der Lehrerkonferenz und der Kantonschüler teil. — Erst 43 Jahre alt starb in Egis Johs. Sutter von Tenna, ein sehr beliebter Lehrer. — In Ragaz ist den 20. November im Alter von beinahe 59 Jahren Lehrer Andr. Mark gestorben, derselbe Bürger von Urmein, war in Janas, wo sein Vater Lehrer und Landwirt war, geboren, absolvierte die Volksschule und das kantonale Lehrerseminar, das er im Jahre 1864 verließ, wirkte dann einige Jahre als Lehrer in Seewis, später als Oberlehrer in Jenins und seit 1880 in Ragaz, wo er schon seit 1879 von Jenins aus einen Chor dirigiert hatte. Ein guter Lehrer überhaupt, war Mark vor allem ein trefflicher Gesangs- und Musiklehrer und oft wurde er auch zum Kampfrichter an Gesangsfesten bezeichnet.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf dem von der Araschgerstraße zum Bürgerheim auf dem Sand in Chur herunterführenden Wege geriet den 15. Nov. abends der im Nachdienst befindliche Soldat Caduff von Raschein in der Dunkelheit über den Wegrand hinaus und fiel zu Tode. Seine Leiche konnte erst den folgenden Morgen gefunden werden. — In Malix ist den 15. November in Abwesenheit der Eltern ein halbjähriges Kind infolge Umfallens der Lampe derart verbrannt worden, daß es den Wunden erlag. — Beim Abtragen einer bei Promontogno über die Maira führenden provisorischen Brücke stürzte ein Arbeiter aus Chiavenna 8 m tief hinunter, und erlitt einen starken Schädelbruch, an dem er nach einigen Minuten starb. — In Davos-Dorf erhielt ein Kind der Familie Salis-Stiffler von einem ausglitschenden Pferde einen Hufschlag an den Kopf, so daß es nach kurzer Zeit starb. — Den 10. Nov., abends, brannte in Grono ein Stall mit zirka 60 Kilozentnern Heu ab. — In Bergün ist den 24. November ein von mehreren Italienern bewohntes, größtenteils hölzernes Haus abgebrannt.

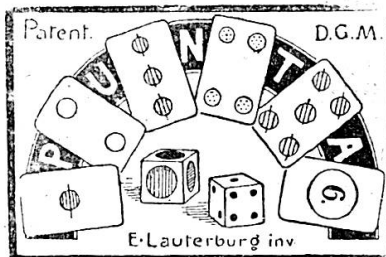
Vermischte Nachrichten. Herr Fritz Vital von Sent und Guarda hat sich in Heidelberg die Würde eines Dr. jur. erworben. — Herr Dr. Ph. A. Largiader in Basel hat sich altershalber von seiner akademischen Lehrtätigkeit zurückgezogen. — In einem den 15. November im rhätischen Volkshause gehaltenen Vortrag trug Herr Prof. Dr. Greherz von Bern Episoden aus zwei im Berner Dialekt geschriebenen Erzählungen von Tavel und von ihm selbst vor. — Die naturforschende Gesellschaft hat ihre Wintersitzungen den 25. November wieder begonnen. — Im Katholikenverein in Chur hielt Herr Domprobst Willy den 22. November einen Vortrag über die alljährlich wiederkehrende Einwanderung der Italiener. — Am nämlichen Abend sprach im katholischen Arbeiterverein von Chur ein Mitglied desselben über die Berechtigung der katholischen Schule mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Chur. — Für die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfeld am Morgarten votierte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 300. — Unter gewissen durch die öffentlich-rechtlichen Interessen des Kantons gebotenen Kantelen genehmigte der Kleine Rat die Pläne zur Errichtung eines Wasserwerkes am Poschiavino, gestattete die konzessionsgemäße Ausführung des projektierten Werkes und empfahl auch dem Bundesrat, seine Genehmigung auszusprechen. — Die Obrigkeit der Landschaft Davos beauftragte die Verwaltungskommission, über die vom Handels- und Gewerbeverein ausgegangene Anregung auf Einführung einer Brotkontrolle Bericht und Antrag einzubringen. — Die den 23. Juni in Chur vorgenommene Bevölkerungsauf-

nahme ergab eine ortsanweisende Bevölkerung von 12,970 Personen, die Zahl der Passanten betrug 717, die Wohnbevölkerung belief sich auf 12253 Personen. Davon waren 1529 Bürger, 8062 Niedergelassene und 2662 Aufenthaltler; die Zahl der Haushaltungen belief sich auf 2456. Die Zunahme der Wohnbevölkerung seit dem vorigen Jahr beträgt 157. — In einer Lehmgrube in Lanquart wurde in einer Tiefe von zirka 7 m ein Wurzelstock ausgegraben, der an dieser Stelle gewachsen ist, er stand auf Sandboden. — Die beiden in St. Moritz bestehenden Apotheken sind in die Hände einer Aktiengesellschaft übergegangen. — Die europäischen Meisterschaftsfahrten im Kunst- und Schnellfahren sind dem internationalen Schlittschuhklub Davos übertrag worden. — Um die tierquälerische Kopfschloßbespannung für das Rindvieh zu verdrängen, beschloß der Vorstand des Tierschutzvereins in Erneuerung eines früheren Beschlusses, an die Anschaffungskosten für Kummerte Beiträge zu verabsolgen.

Naturchronik. Die Witterung war während des ersten Drittels des Monats November außerordentlich schön, am 11. November recht häßlich und schöne Tage waren von da an nur vereinzelt. Zirka Mitte des Monats wurden die höhern Talschaften eingeschneit, und am 17. und 18. hatten die Posten über den Splügen und den Bernhardin bereits mit bedeutenden Schwierigkeiten zu schaffen. — In der Nacht vom 21./22. Sept. und am 22. Sept. wütete allenthalben ein heftiger Schneesturm. — Auf den Oberengadiner Seen haben sich schon anfangs November die Enten niedergelassen. — Die Ende Oktober und anfangs November im Engadin vorgenommenen Gletschermessungen haben ergeben, daß die Gletscher sich immer noch im Stadium der Abnahme befinden, einzig der Piceoligletscher scheint wieder im Vorrücken begriffen zu sein.



F. L. Cailler's
BLOK
Die beste Milchchocolade
zum Kochen
die Portion 10 Centimes



* „PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL**,
sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
es spielen's die Grossen und Kleinen gern.
Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**,
sowie in Spielwaren und Papierhandlungen
à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH9638]

Album der Schweiz. Neue Ausgabe zirka 480 Ansichten und Text. **Schweizer-Prachtwerk** 638 Seiten in gr. 8°. Eleg. gebd. mit Pressung. Statt Fr. 12 nur Fr. 7.—. Schönstes Festgeschenk.

Brockhaus **Konservations-Lexikon.**

14. **neueste** revid. Jubil.-Auflage. 1903. Soeben erschienen. 17 Orig.-Bd., neu. **Statt Fr. 272 nur Fr. 200.** — **Meyer.** 17 Bd. Neueste kompl. Aufl. Halbfrz. Statt Fr. 227 Fr. 100. In 3 Bd. Halbfrz. (40.—) Fr. 32.—.

Fischer-Dückelmann. Die Frau als **Hausärztin.** Ein ärztl. Nachschlagebuch der Gesundheitspflege und Heilkunde in der Familie, mit bes. Berücksichtigung der Frauen- u. Kinderkrankheiten. Geburtshilfe und Kinderpflege. Mit 448 Illustr. und kolorierten Tafeln. 1903. Neu. In eleg. Prachtband. Statt Fr. 21.35 nur Fr. 13.—.

Zur guten Stunde. Illustr. Hausschatz für Unterhaltung, Kunst-, Wissenschaft. Ueber 60 kol. Kunstblätter, **kompl.** Jahrgang **1901.** Statt Fr. 15.— nur Fr. 5.—. Dasselbe 1895, 1899 und 1900 br. (statt à Fr. 15.—) à Fr. 4.50. 2 Jahrgänge oder 4 Bde. Fr. **8.50**, 6 Bde. oder 3 Jahrg. (45.— Fr. **12.50** und 4 Jahrgänge oder 8 Bde. (60.—) **Fr. 15.50.**

Gr. illustr. Kräuterbuch von Hochstetter. Arzneikunde 100 kol. Abbildungen **med., Mittel.** Anwendung und Bereitung, Rezepte etc. Grosser Band 464 Seiten. Elegant geb. Statt Fr. 8.— nur Fr. 6.—.

Schweizerbilderbogen. 24 Bogen in **gr. Folio-Format.** Prachtausgabe. Geb. mit textl. Beil.: **Goetz,** Schweiz.-Geschichte im Spiegel d. Dichtung. Br. Statt Fr. 9.70 zus. nur Fr. 1.50.

Atlas der Alpenflora. Auswahl v. 100 Blättern, **gemalt** von Anton Hartinger. In Mappe Fr. 6.—.

Bundesgesetz üb. Schulbetreibg. und Konkurs. Anleitung zur Handhabung, von **C. Fässler,** nebst: Einführungsgesetze. **Zusammenstellung der Entscheide von 1892 bis 99** etc. Zusammen 3 Bände. Statt Fr. 5.— nur Fr. 2.—.

Dichtergrüsse. Stimmen des Herzens in ausgew. Sammlung von Liedern u. Gedichten. Geb. Statt Fr. 3.50 nur Fr. 1.50.

Gott mit Dir. Evang. Gebet u. Erbauungsbuch. Geb. 550 Seiten. Statt Fr. 5.— nur Fr. 2.—.

3 gr. Prachtbilderbüchen ^{nur} **Fr. 3.**

Für Tierfreunde, mit kol. Bildern, unzerreissbar. Statt Fr. 2.70 à Fr. 1.40 **Was ist das?,** gr. kol. Anschauungsbilderbuch 80 Cts. — **Viel Köpfe, viel Sinn,** humorist. Album mit 1536 kol. Verwandlgn. von Meggendorfer. Alle 3 zus. statt Fr. 7.— nur Fr. 3.—.

Neues Schweiz.-Reisespiel **Fr. 4.50.** Gr. Spielplan, 80 farb. Ans. In eleg. Schachtel m. Fig., Würf., Mark etc.

Hornsche Jugendbibliothek, 24 verschied. Bände. Gr. Format. Geb. Statt Fr. 24.— nur Fr. 12.—.

Schmid Chr. Schriften. 17 versch. Bände. Geb. Statt Fr. 18.— Fr. 9.50.

Naturgeschichte der 3 Reiche. Mit 500 kolor. Abbild. und Text 1903. Geb. Gr. Format. Statt Fr. 8.— Fr. 6. **Robinson Crusoe,** v. Defoe. Grösste vollst. Ausg., 100 Illustr. Eleg. Lwd. (über 5 Pfund im Gewicht). Statt Fr. 8.— nur Fr. 6.—.

Sammlung von Volks- und Jugendschriften. 10 verschiedene Bände, v. Schubert, Glaubrecht u. a. Eleg. geb. Statt Fr. 7.— Fr. 4.—.

Postkarten-Album für 400 Postkarten. Gross Foliof. Fein geb. Fr. 4.—.

Hausschatz deutsch. Erzählungen. 40 versch. Bde., illustr. à Bd. bis 160 Seiten, solid geb. Statt Fr. 40. nur Fr. 28.—. Dasselbe 20 Bde. Statt Fr. 20.— nur Fr. 15.— und 10 Bde zus. nur Fr. 8. Vorzügliche Auswahl von besten Volksschriftstellern, wie Hebel, Zschokke, Horn, Caspari etc.

Kränzchen (für Mädchen) und **Der gute Kamerad** (Knaben). Illustr. Jahrbuch. Eleg. Lwd. Statt à Fr. 13.30 Fr. 8.—.

Staub's gr. Bilderbuch, geb. Fr. 4. **Jugendfreund,** für Knaben u. Mädchen. Farb. illustr. Eleg. geb. Fr. 2. **Töchteralbum. Jugendfreund, Knabenbuch. Mädchenbuch. Jugendgarten. Universum.** Eleg. geb. Statt Fr. 8 bis 10.— nur à Fr. 6.

Rhoden. Trotzkopf. Brautzeit. Ehe. 3 geb. Bände. Statt à Fr. 6.— à 4.50.

Klass. Familienbibliothek, gebd. Göthe, Schiller etc. 26 Bd. Neu Fr. 27.

Abziehbilderalbum. 12 Hefte 70 Cts. **Musterblätter der gebräuchlichsten Schriftarten.** 24 Blatt. Geb. 80 Cts.

Fink. Musikalischer Hausschatz. Ueber 1100 Lieder m. Klavierbeg. 1903. Lwd. Statt Fr. 13.35 nur Fr. 5.

Ortslexikon der Schweiz, v. Weber. geb. (700 S.) (Fr.10) Fr. 3. Neueste Auflage.

Die Bücher sind neu, tadellos. Umtausch gestattet.

Weihnachts-Katalog 108 und **antiq. Kataloge gratis und franko.**

Bezug nur direkt von:

Werner Hausknecht, Buchhandlung und Antiquariat, St. Gallen.